

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1767**

19.1.1767 (No. 3)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-931075](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-931075)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 19. Jan. 1767.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Diederich Meyer, zur Hobensühne, im Kirchspiel Esenshamm, Oberliche Erlaubniß erhalten, seine zur Hobensühne belegene 59 Züßten adentich frey Land, am 7. Martii a. c. in Johann Friederich Cordes Wirtschause zu Esenshamm, meistbietend verkaufen zu lassen. Den 2. Martii a. c. ist die Angabe auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzeley.
- 2) Der Küster Hinstaben zur Blantenburg, hat den, aus öffentlicher Vergantung gekauften, auffer dem Eversten Thor belegenen sogenannten Nonnen-Kamp an seinen Schwager, den hiesigen Becker Pape, junior, erb. und eigenthümlich übertragen. Die Angabe hiewider ist den 26. Februar. a. c. auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzeley.
- 3) Weyl. Moris Dethardts Erben, Meinert Hüpers und dessen Ehefrau zu Havendorfer Sande, haben Oberliche Erlaubniß erhalten, besagten ihres weyl. Erblassers auf denen von ihm in Heuer gehaltenen Ländereyen zum Havendorfer Sande, befindliche Gebäude, imgleichen dessen sämtliche Mobilien und Moventien, am 6. Mart. a. c. in Christian Fenken Hause zu Esenshamm, meistbietend verkaufen, nicht weniger die geheuerte Ländereyen anderweitig verheuern zu lassen. Die Angabe wider obbemeldtes Gebäude ist den 2. Mart. a. c. auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzeley.
- 4) Lübbe Aren zu Bleren, hat seine am Wisch-Wege zwischen Anton Vohls

ten und Friederich Christian Oldenburg, auch Claus Seerten und  
Bohke Ruben Land, in 2 Hämme belegene 8 Zücken und etliche Ru-  
then Landes, an gedachten Anton Bohken zu Ohlhamm verkauft.

Den 9. Februar. a. c. ist die Angabe beyrn Königl. Develgönnischen  
Landgericht.

- 5) Weyl. Hinrich Peter Eken minderjährigen Tochter Vormund, Berend  
Schriever, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, seiner Pupillin in Lang-  
warden belegenes Rötterhaus und Weß, auf den 16. Februar. h. a. in  
Christian Daniel Kleinen Wirthshause zu Langwarden, öffentlich  
meistbietend verkaufen zu lassen.

Den 9. Februar. a. c. ist die Angabe beyrn Königl. Develgönnischen  
Landgericht.

- 6) Wider Johann Dierk Mütter zur Ganspe, Attenecher Vogt, entstan-  
det Schulden halber beyrn Königl. Delmenhorstischen Landgericht cre-  
ditorum concursus, und sind zu dessen Ausführung nachfolgende  
Termini angeßet:

1) Terminus Professionis ist den 3. Februar. a. c. 2) Deductionis  
den 11. Februar. 3) Priorität, Urtheil den 24. Februar. 4) Ver-  
gantung und Löse den 10. März.

- 7) Carsten Woge zu Strückhausen, und dessen Schwiegerohn Johann Hen-  
nings, haben die von letzteren ohnlängst von Johann Hinrich Solten  
erhandelte, in der Coldewey zu Strückhausen belegene ehemalige Lo-  
gemannische beyde Röttereyen mit Zubehör, an Dierk Meynardus ver-  
kauft.

Die Angabe ist den 17. Febr. h. a. bey hiesigem Königl. Landgericht.

- 8) Wenn mit dem öffentlichen Verkauf des Holzes in den im Hattischen be-  
legenen Streu und kleinen Hölzungen am 26. dieses, als am Montage  
nach dem 3. Sonntage Epiphan. wieder angefangen und weiter fort-  
gefahret werden sol. So wird solches hierdurch öffentlich bekannt ge-  
macht, und können die Liebhaber sich sodann daselbst in Termino ein-  
finden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten und kau-  
fen. Oldenburg aus der Königl. Cammer den 15. Januar. 1767.  
v. Qualen. v. Zendorff. v. Zendorff.

- 9) Wann in der Herrschaftlichen Hartwarder Mühle eine neue Welle erfor-  
derlich fällt, welche wenigstfordernd ausgedungen werden soll, wozu  
Terminus auf den 29. dieses Monats, als Donnerstag nach dem 3.  
Sonntage Epiphan. angeßet worden; so wird solches hiedurch be-  
kannt gemacht, und können diejenigen, welche gedachte Welle zu lie-

fern gedenken, sich am bemeldten Tage, Morgens um 12 Uhr auf  
Königl. Cammer einfinden und nach Belieben fodern und accordiren.  
Oldenburg den 12. Januar. 1767. v. Zendorff. v. Zendorff.

10) Wann die Lieferung der Schlingen-Materialien in hiesiger Graffschaft,  
und zwar beides derer Schlingen in Stadt und Butjadinger Lande  
auch Land Währden, von Klipfanner Siel bis Fedderwarden, auf  
einige Jahre lang, an den Mindestfordernden öffentlich ausgedungen  
werden soll: So wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft kund  
gethan; und können diejenigen so Belieben haben solche Lieferung an-  
zunehmen; sich am 3. Februar. vor dem Deichamte allhier in Olden-  
burg einfinden; und nach Gefallen accordiren. Oldenburg den 9ten  
Januar 1767. v. Qualen.

11) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der von hier  
weggezogene Drechsler Gerhard Aschenbeck sein bey der Baraquen,  
nächst den Tischler Bastian Sachs belegene halbe bürgerliche Haus,  
samt dem dahinter liegenden und bis an die Kurwickstraße gehenden  
Garten, zu Bezahlung seiner Schulden am 3. Mart. a. c. Vormit-  
tags auf hiesigem Rathhause öffentlich freywillig verkauffen lassen wol-  
le; und daß diejenigen so an bemeldten Gerhard Aschenbeck und dessen  
Haus und Garten einigen An- oder Beyspruch zu haben vermeinen,  
sich damit am 2. Mart. a. c. in Curia hieselbst bey Strafe des ewigen  
Stillschweigens gehörig anzugeben schuldig seyn sollen. Decretum Ol-  
denburg in Curia den 13. Januar. 1767.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

12) Es wird denen sämtlichen angegebenen Creditoren wie auch Erben von  
wehl. dem Sattler-Amtsmeister Rudolph Henrich Tiek und dessen  
auch verstorbenen Wittwen, hiemit kund gethan, daß Terminus zur  
Liquidation und Justification der geschehenen Ausgaben auf den 22.  
dieses Vormittags in Curia hieselbst, sub poena juris, angesetzt wor-  
den. Decretum Oldenburg in Curia den 13. Januar. 1767.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

## II. Privatsachen.

1) Weyl. Hinrich Verhards Kinder Vormund Melners Hüpers zum Ha-  
vendorfer Sande hat ein Capital von 200. Rthl. in Golde Pupillen

von 1000 Gelder zu belegen. Wer solches verlangt kann sie gleich gegen an-  
zuweisende Sicherheit in Empfang nehmen.

2) Meine Tausen zu Stolham lässt nochmals bekannt machen, daß ihm  
in der Nacht vom 18. auf den 19ten des letzt verwichenen Monats  
Decemb. ein groß gewachsenes zweyjähriges Pferd, ganz schwarz von  
Farbe und ohne Zeichen, vom Lande wegkommen; und verspricht  
demjenigen, der ihm dieses Pferd wieder liefern kann, eine Beloh-  
nung von 20. Rthl. in Golde.

3) Es wird denen Liebhabern bekannt gemacht, daß bey dem Gärtner Fien  
zu Barel allerhand frischer Garten-Samen, Farbbäume, Burbaum  
zu Hecken, ein und zwey jährige Spargelpflanzen, wie auch aller-  
hand Bäume und Blumen, sie mögen Namen haben wie sie wollen,  
zu haben sind.

4) Harmen Garlicks beym Hartwarder Deiche, Nothenkircher Kirchspiels,  
hat 11. Stück extra gute dreyjährige Ochsen, etliche zweyjährige, eine  
junge güste Kuh, eine tiedige Kuh, eine vierjährige schwarze und  
eine dreyjährige hellbraune Stute aus der Hand zu verkaufen. Die  
Liebhaber werden ersucht, sich mit dem ersten bey ihm zu melden.

5) Christopher Dierksen in Blexen ist verwichenen Herbst ein braunbünd  
Kuhbeest in seinen Kohlgarten gekommen. Derjenige, dem es zuge-  
höret, kann es gegen Erstattung des Schadens und des Futters wie-  
der bekommen.

### Verzeichniß der Gebohrnen und Verstorbenen in den Graffschaften Oldenburg und Delmenhorst im Jahr 1766.

	Gebohren.		Getraut.	Verstorben.
Oldenburg.	Knäblein 106.	Mägdelein 95.	49. Paar.	157.
Delmenhorst.	— — 38.	— — 33.	14.	61.
Saxbergen.	— — 15.	— — 16.	10.	35.
Dötlingen.	— — 26.	— — 26.	6. —	52. darunter über 90 Jahr r.

Druckfehler in vorigen Stück der Anzeigen.

In dem Artikel Nr. 1. der Privatsachen in der achten Zeile der dritten Colse  
muß gelesen werden statt grossen Stall, grossen Saal.

